

Agathe Schuler

4102 Binningen, 17. April 1998

Binninger Anzeiger
23. April 1998

Tempo-30 - auch in Binningen

Ueber die erste Tempo-30-Zone in Binningen, im Holee- und Neusatzquartier, werden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an der Urne entscheiden können.

Dass "Tempo-30" in Wohnquartieren die Sicherheit aller Verkehrs-teilnehmenden erhöht, Lärm und Abgase reduziert und die Wohnqualität steigert, ist erwiesen. Vielerorts sind deshalb solche verkehrsberuhigte Zonen bereits verwirklicht, in Städten und Dörfern in der Schweiz (zum Beispiel seit Mitte April 1998 auch in Bottmingen, im Quartier Bruderholz-Ost) und im Ausland.

In den Niederlanden und in Schweden sind Reformen im Gange mit dem Ziel, Tempo-30 innerorts grossflächig einzuführen. In Holland sollen bis ins Jahr 2000 die Hälfte der möglichen Tempo-30-Zonen realisiert sein, in Wohngebieten soll gewohnt und gelebt und nicht in erster Linie Auto gefahren werden. In Schweden können die Behörden für ganze Quartiere Tempo-30 verordnen. Dies infolge einer neuen Politik für Verkehrssicherheit unter dem Namen "Vision Zero", mit der erreicht werden soll, dass die Zahl der Unfälle mit Todesopfern und Schwerverletzten auf Null reduziert wird. Sogar die Autofahrernation Italien hat in Sachen Verkehrsberuhigung und Tempo-30 einiges zu bieten. In einem Artikel in der VCS-Zeitung vom April 1998, wird darüber berichtet, dass in Italien (Beispiele in Como und in der Umgebung von Turin sind beschrieben) zum Schutz der Fussgängerinnen und Fussgänger verkehrsberuhigende Massnahmen und Tempo-30 realisiert worden sind.

Für Binningen wird die Tempo-30-Zone im Holee- und Neusatzquartier etwas Neues sein, aber etwas, das sich andernorts bereits bewährt hat. Mit einem "JA" zur Vorlage, über die am Wochenende vom 7. Juni 1998 abgestimmt wird, können auch in Binningen Erfahrungen mit Tempo-30 gesammelt und allenfalls in weiteren Quartieren in näherer Zukunft auch verkehrsberuhigende Massnahmen geplant werden.

Agathe Schuler, CVP Binningen